

Der Römerweg:

5 Schritte zum ewigen Leben mit Gott

1. Gottes Urteil
2. Der Mensch
3. Gottes Liebe
4. Gottes Gnade
5. Die Errettung

5 Verse aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer zeigen uns den „Römerweg“, den perfekten Plan Gottes für uns Menschen.

1. Gottes Urteil

Rö 3,10: *„Da ist kein Gerechter, auch nicht einer.“*

Die ersten Menschen lebten im Paradies im Einklang und in der Gemeinschaft mit Gott. In 1. Mose 3 gab es nur ein Gebot von Gott, nicht vom diesem einen Baum der Erkenntnis zu essen. Nachdem die Menschen dennoch von diesem Baum gegessen hatten, bekamen sie die von Gott bestimmte Strafe, den Tod (getrennt sein von Gott).

2. Der Mensch

Rö 3,23: *„Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes.“*

Nach dem Sündenfall wurde der Mensch aus dem Paradies verbannt (1. Mose 3,24). Eva wurde zur Mutter aller Menschen (1. Mose 3,20). Alle Menschen sind durch den Sündenfall von Gott getrennt.

3. Gottes Liebe

Rö 5,8: *„Gott aber erweist seine Liebe gegen uns darin, dass Christus, da wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist.“*

Natürlich wusste Gott, dass der Mensch dieses eine Gebot nicht halten würde und hatte bereits einen vollkommenen Plan gemacht, weil Gott ALLE Menschen liebt. Er möchte aber, dass diese Liebe von den Menschen erwidert wird und deshalb musste Er die Möglichkeit schaffen, sich für Ihn oder gegen Ihn zu entscheiden.

4. Gottes Gnade

Rö 6,23: *„Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesu, unserem Herrn.“*

Alle Menschen haben den ewigen Tod verdient, also das Getrenntsein von Gott. Aber Gott hatte ja einen Plan. Er gab etwas von sich selbst, seinen Sohn, der nicht unter der Sünde stand und nicht von Gott getrennt war und ist. Trotzdem musste Jesus sterben, obwohl er ohne Sünde war. Nur jemand der ohne Schuld ist, kann die Schuld aller Menschen (auch deine) bezahlen. Jeder muss aber für sich selbst dieses Opfer annehmen, um die Gemeinschaft mit sich und Gott wieder herzustellen.

Bsp.: Du schuldest Jemandem ein Milliarde Euro und weisst nicht, wie du das bezahlen sollst. Dann kommt Jemand und begleicht für dich diese Schuld, sodass du wieder ruhig schlafen und leben kannst.

Bevor Jesus die Schuld am Kreuz bezahlt hat, musste man im Hinblick auf seinen Tod, ein Tier opfern, das rein und ohne Fehler war (wie Jesus).

5. Die Errettung

Rö 10,9: *„Wenn du mit deinem Munde Jesus als Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, wirst du errettet.“*

Es ist so einfach, manchmal zu einfach für uns. Du brauchst nur zu sagen, dass du das Angebot von Jesus annimmst, den Gott wieder aus den Toten auferweckt hat. Jesus hat den heiligen Geist gesandt um uns dabei zu unterstützen, die Beziehung zu ihm und zu Gott dem Vater wieder herzustellen. Im Tempel der Juden trennte ein sehr dicker und schwerer Vorhang die Menschen von der Gegenwart Gottes, aber zum Zeitpunkt des Todes Jesu am Kreuz ist dieser Vorhang auseinandergerissen, sodass der Weg zu Gott wieder frei ist.

Das Angebot von Jesus anzunehmen bedeutet auch Buße zu tun, das heißt umzukehren von dem bisherigen Leben und sich an Jesus und dem Wort Gottes neu auszurichten, wie es Paulus im Epheserbrief beschreibt. Wer gelogen hat lüge nicht mehr. Wer gestohlen hat, stehle nicht mehr..... u.s.w..

Epheser 4, 17-32

Der alte und der neue Mensch

17 So sage ich nun und bezeuge in dem Herrn, dass ihr nicht mehr leben dürft, wie die Heiden leben in der Nichtigkeit ihres Sinnes.

18 Ihr Verstand ist verfinstert, und sie sind entfremdet dem Leben, das aus Gott ist, durch die Unwissenheit, die in ihnen ist, und durch die Verstockung ihres Herzens.

19 Sie sind abgestumpft und haben sich der Ausschweifung ergeben, um allerlei unreine Dinge zu treiben in Habgier.

20 Ihr aber habt Christus nicht so kennengelernt;

21 ihr habt doch von ihm gehört und seid in ihm unterwiesen, wie es Wahrheit in Jesus ist:

22 Legt von euch ab den alten Menschen mit seinem früheren Wandel, der sich durch trügerische Begierden zugrunde richtet.

23 Erneuert euch aber in eurem Geist und Sinn

24 und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Weisungen für das neue Leben

25 Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind.

26 Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen

27 und gebt nicht Raum dem Teufel.

28 Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern arbeite und schaffe mit eigenen Händen das nötige Gut, damit er dem Bedürftigen abgeben kann.

29 Lasst kein faules Geschwätz aus eurem Mund gehen, sondern redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Gnade bringe denen, die es hören.

30 Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid für den Tag der Erlösung.

31 Alle Bitterkeit und Grimm und Zorn und Geschrei und Lästerung seien fern von euch samt aller Bosheit.

32 Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.